



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Investitionshilfe für die Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG

Zwei Millionen für den Neubau des Sesselliftes "Chälen"

Der Regierungsrat sicherte den Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG (BBE AG) für den Bau einer Vierersesselbahn im Skigebiet Chälen als Ersatzanlage für den bisherigen Schlepplift ein zinsloses Investitionshilfedarlehen von 2 Mio. Franken zu (Bund und Kanton je 1 Mio. Franken). Die Gesamtkosten dieser Anlage betragen 5.5 Mio. Franken.

Der Bau eines Vierersessellifts als Ersatz des bisherigen Skilifts „Chälen“ ist ein Teil des Investitionspakets der BBE AG zur Erneuerung und Verbesserung der Anlagen. Mehr Komfort, grössere Förderleistung sowie attraktivere Angebote für die Kunden sind die Hauptzielsetzungen dieser Investitionen. Es handelt sich um eine notwendige Ersatzinvestition, um auch künftig als Bergbahn markttauglich zu bleiben. Der Bau des Sessellifts erhöht die Markttauglichkeit und trägt wesentlich zur Attraktivität und damit zur Stärkung des gesamten Einzugsgebiets der BBE AG bei.

Die BBE AG plant und realisiert in den nächsten Jahren ein Investitionspaket in der Höhe von 13,5 Millionen Franken. Das Paket beinhaltet den Ersatz und die Erweiterung des Skilifts Twäregg, den Bau einer Vierersesselbahn „Chälen“ und die Erneuerung der Gondelbahn Emmetten-Stockhütte. Für den Ersatz und die Erweiterung des Skilifts Twäregg im Jahre 2004 hat der Regierungsrat bereits ein Investitionshilfedarlehen von 200'000 Franken (Bund und Kanton) gewährt.

RÜCKFRAGEN

Volkswirtschaftsdirektor Gerhard Odermatt, Telefon 041/618 76 50.

Stans, 17. November 2005 JB